



DE (/) | EN (/en/)

f (https://www.facebook.com/Steinbeis-Europa-Zentrum/di... (https://twitter.com/SEZ_europa?src=...

► Kontakt (/ansprechpartner)

Suchen



Home (/) › News & Events (/news-und-events.html) › News (/news)

Marktplatz für bewährte Verfahren und vorbildliche Anwendungen im Bereich der Medizintechnik

3. Januar 2019

Steinbeis-Europa-Zentrum und Partner des INTERREG Europe Projekts „Medtech4Europe“ trafen sich zum interregionalen Seminar in Stuttgart



(/files/family_photo_nmi.jpg)

Das Steinbeis-Europa-Zentrum und die Partner des INTERREG Europe Projekts „Medtech4Europe“ begrüßten vom 12. – 13. Dezember 2018 internationale Stakeholder aus dem Bereich der Medizintechnik zum interregionalen Projektseminar in Stuttgart. Nachdem das Konsortium den Stakeholdern zunächst Ergebnisse der durchgeführten Querschnittsauswertung präsentierte, diskutierten die 20 anwesenden Branchenvertreter anschließend aktuelle Herausforderungen der Medizintechnikbranche, wie die Erschließung neuer Märkte, eine stärkere Ausrichtung der Geschäftsmodelle auf den Patienten sowie die geplante Health Technology Assessment-Verordnung (EU-HTA) und deren mögliche Folgen für Unternehmen.

Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, erfolgreiche Projekte und Verfahren der Partnerregionen im Bereich Medizintechnik kennenzulernen und zu bewerten. Hierfür wurden im Rahmen des Projekts sogenannte „Good Practices“ identifiziert und von den jeweiligen regionalen Vertretern während des Seminars kompakt in Form eines Pitches vorgetragen. Ähnlich einem Marktplatz wurden diese im Anschluss in Form einer „Make-or-buy“-Entscheidung bewertet. Insgesamt wurden über 30 Praktiken vorgestellt, allesamt mit dem Ziel einen langfristigen Beitrag zur Stärkung regionaler Forschungs- und Innovationsökosysteme zu leisten. Aus Baden-Württemberg stieß insbesondere das Projekt CleanMed, vorgestellt von Fr. Peggy Krell (MedicalMountains GmbH), hinsichtlich seiner Übertragbarkeit in andere Regionen und seines Erfolgs auch über das Projektende hinaus auf großes Interesse.

Am Folgetag besuchte die Gruppe das Naturwissenschaftliche und Medizinische Institut an der Universität Tübingen (NMI). Nach einer kurzen Vorstellung des NMI durch den stellvertretenden Institutsleiter, Dr. Stefan Raible, hatten Teilnehmer die exklusive Möglichkeit, die Räumlichkeiten des neuerbauten Nanoanalytikzentrums kennenzulernen. Das Zentrum im Technologiepark Reutlingen-Tübingen

steht seit Februar 2018 innovativen Unternehmen mit werkstofftechnischen Fragestellungen und Produktideen als regionale Anlaufstelle zur Verfügung. Abgerundet wurde das Programm durch einen Besuch beim Spin-Off Unternehmen TETEC AG, welches seit fast 20 Jahren Produkte zur biologischen Regeneration von menschlichem Binde- und Stützgewebe herstellt.

Projektwebseite:

► *EU-Projekt Medtech4Europe - Regionale Förderstrategien für Medizintechnologien (./medtech4europe)*

Robert Gohla

☎ 0721 93519 110 (tel:0721 93519 110)

✉ gohla@steinbeis-europa.de (mailto:gohla@steinbeis-europa.de)

Isabel Trömel

☎ 0721 93519 133 (tel:0721 93519 133)

✉ troemel@steinbeis-europa.de (mailto:troemel@steinbeis-europa.de)



(http://ec.europa.eu/index_de.htm)



(<http://een.ec.europa.eu/>)



(<https://mfw.baden-wuerttemberg.de/>)

Das SEZ wurde 1990 auf Initiative des Europabeauftragten des damaligen Wirtschaftsministers gegründet, 2016 die S2i als Tochterorganisation. Die S2i ist Partner im Enterprise Europe Network im Auftrag der Europäischen Kommission.

- Impressum
(/_fn/impressum.html)
- Sitemap
(/_fn/sitemap.html)
- Datenschutzerklärung
(/_fn/datenschutzerklaerung.html)